

Die Kirche zu Besterwitz vorehret diesen Kelch der Obersächss. General- vnd churfürl. Sächss. Special-Gvardien Christoph Fischer am Tage Michaels Anno 1665.

Gemarkt mit Dresdner Beschau und der nebenstehenden Marke des Goldschmiedes Zacharias Schlofser.



Vergl. Rosenberg a. a. O. Nr. 628.

Hostienschachtel, Silber, unvergoldet, 11 cm im Durchmesser, 25 mm hoch. Auf dem Deckel gravirt mit dem Wappen des Christian Reichbrod von Schrenkendorf. Um 1680.

Christian Reichbrod von Schrenkendorf (vergl. unter Klingenberg, S. 53) war Besitzer von Oberpesterwitz.



CGK

Patene, 141 mm Durchmesser. Gemarkt mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke t und nebenstehenden Meistermarken.

Taufschüssel, Zinn, 426 mm Durchmesser

Im erhöhten Mittelfeld gravirt, der segnende Christus mit der Bezeichnung Salvator. Der Fond gravirt mit einem sehr reichen Barockmuster und bez. Anna Scharfin 1702 Der Kirche zv Pesterwitz.



Auf dem Rande ein laufendes Rankenmuster, in das Früchte eingeflochten sind.

Gemarkt mit beistehenden Marken.

Das schöne Stück ist gut erhalten.

Hostienschachtel, Silber, unvergoldet, 97 : 123 mm gross, 5 cm hoch.

Bez.: Herschaftl. Zuckerodischer Kohlbruch 1723.

Gemarkt mit Augsburger Beschau und der nebenstehenden Marke.



Vergl. Rosenberg a. a. O. Nr. 230.

Altarcrucifix. Auf einem derben, in Holz geschnitzten, mit Rococokartusche verzierten Fusse ein schwarzes, 104 cm hohes Holzkreuz, daran ein Porzellancorpus von 24 cm Länge.

Die früher durch Inschrift- und Wappentafel reicher ausgestattete Arbeit wurde im Jubiläumsjahre 1755 von Karl Siegmund von Nimptsch gestiftet.

Abendmahlkanne, Zinn, der Deckel fehlt, 173 mm hoch, 13 cm Fussweite. Auf dem Leibe gravirt eine Darstellung des Abendmahles. Bez.:

Der Kirche zu Pesterwitz verehrt diese Altarkanne des Pfarrers Tochter Christiana

Mariana Amalia Opitzin bey ihrer ersten Cōmunion Sonntag Rogate Anno 1771.

Ungemarkt.

Abendmahlkelch, Silber, unvergoldet, 198 mm hoch, 14 cm Fussweite, Mit rundem Fuss, birnenförmigem Knauf, schlichter Cuppa. Auf dieser gravirt die Wappen der von Nimptsch, von Oppen und aus dem Winckel. Bez.:

Diesen Kelch haben zum danckbaren Andencken der von Gott durch den gegenwärtig verliehenen so erwünschten Frieden erwiesenen Hold und Gnade der Kirche zu Pesterwitz zum Geschenck gegeben die Besitzer derer Ritter Güther Rossthal und Pesterwitz. Carl Albrecht von Nimptsch, Chur Sächs: Cam̄erherr und Appellat: Rath. Augusta Friederica verw. Cam̄erherrin von Winckel, geb. v. Nimptsch. Carolina Mariana von Nimptsch,

Hof Dame beij der verw: Frau Churfürstin zu Sachsen Kön. Hoh: und Carolina Friederica Louijse von Oppen. Dresden, d: 15. Maj. 1779.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke E und einem unklaren Meisterzeichen.

Patene dazu, 126 mm Durchmesser, mit den gleichen Wappen gravirt.